

„Roter Faden“

für Mitglieder
des Ortsvereins
Sehnde

Nr. 34 · März 2014

Martin Schulz:

**Gemeinsam
ein anderes Europa
schaffen**

SPD-Ratsfraktion:

**Fraktionsvorstand
neu gewählt**

Regionspräsidentenwahl:

**Hauke Jagau
kandidiert erneut**

**Sehnder AsF be-
teiltigt sich bei den
Frauenkulturtagen**

**Geplante Südlink-
Trasse als Hauptschlag-
ader und Rückgrat
der Energiewende**

SPD



Liebe Genossin, lieber Genosse,
meine große Bitte an dich: Besuche die Mitgliederversammlung des Ortsvereins Sehnde am Mittwoch, 12. März 2014, im Rittersaal des Guthofes Rethmar. Beginn ist um 19.00 Uhr. Unsere Genossin Birgit Honé aus Bolzum berichtet über „Ein Jahr Rot-Grün in Niedersachsen“. Birgit Honé ist Staatssekretärin für Europa und Regionalentwicklung in der Staatskanzlei.

Die Mitgliederversammlung bietet diesmal ohne Formalien für interne Wahlen und Delegationen, die Gelegenheit zum ausführlichen Gespräch und zur Diskussion.

Sicherlich werden wir uns auch über die bevorstehende Europawahl am 25. Mai 2014 austauschen können und der Regionspräsidentenwahl am selbigen Sonntag.

Dietrich Puhl

Titelseite: Martin Schulz, SPD-Spitzenkandidat zur Europawahl

Foto: Marco Urban / SPD.de

Nr. 34, Stand: 28. Februar 2014

Verantwortlich für den Inhalt: Dietrich Puhl

Der „Rote Faden“ ist das Mitteilungsblatt des Ortsvereins Sehnde. Er berichtet über das politische Leben in Sehnde und wird den Genossen in der Regel als PDF-Datei gesendet.

Namentlich mit „dp“ gekennzeichnete Artikel entsprechen der Ansicht des Herausgebers. Sie sind nicht Meinung der Partei und/oder des Ortsvereins beziehungsweise der Ratsfraktion.

Entsprechend dem Grundsatz der Gleichberechtigung von Mann und Frau gelten alle Personen- und Funktionsbezeichnungen, ungeachtet der männlichen und weiblichen Sprachform, für beide Geschlechter.



Hauke Jagau kandidiert erneut für das Amt des Regionspräsidenten

Foto: SPD

Der Regionspräsident: Aufgaben und Ziele der Region

Der Regionspräsident wird für acht Jahre von den wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern der Region Hannover direkt gewählt. Er ist der oberste Repräsentant der Region und vertritt sie bei offiziellen Anlässen nach außen – sowie der Bundespräsident die Bundesrepublik Deutschland repräsentiert. Außerdem ist er der Chef der (Regions-) Verwaltung. Ihn beauftragt die Regionsversammlung, politische Beschlüsse umzusetzen. Der Regionspräsident selbst ist ebenfalls Mitglied der Regionsversammlung. Seine Stimme hat dasselbe Gewicht wie die der anderen 84 Abgeordneten. Er ist allerdings das einzige Mitglied, das direkt gewählt ist.

Als Leitlinien für das Handeln der Region Hannover und damit auch des Regionsprä-

sidenten hat die Regionsversammlung 2010 sieben strategische Ziele verabschiedet:

Die strategischen Ziele der Region Hannover:

- ▶ Vorbildregion für nachhaltiges Handeln und Klimaschutz sein
- ▶ Gesellschaftliche Teilhabe und unterschiedliche Lebensentwürfe für alle ermöglichen
- ▶ Bildungschancen und Bildungsniveau geschlechtergerecht erhöhen
- ▶ Beschäftigung und Wertschöpfung sichern und erhöhen
- ▶ Finanzielle Handlungsfähigkeit sichern
- ▶ Öffentliche Daseinsvorsorge sichern
- ▶ Dienstleistungsqualität stärken

Hauke Jagau: persönlich:

geboren 1961; verheiratet mit Friederike Schumann, zwei Söhne; Mitglied in DLRG, Baltische Segler-Vereinigung Steinhude, Kestner-Gesellschaft Hannover; Lesen, Theater, Segeln, Daumendrücken für die „Roten“

Hauke Jagau: beruflich:

Volljurist; 1989 bis 1990 Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der SPD-Landtagsfraktion; 1990 bis 1994 Referatsleiter für Öffentlichkeitsarbeit im Niedersächsischen Justizministerium; 1994 bis 1996 Referent in der Niedersächsischen Staatskanzlei unter Gerhard Schröder; 1996 bis 2006 hauptamtlicher Bürgermeister der Stadt Laatzen; seit 2006: Regionspräsident der Region Hannover

Hauke Jagau: politisch:

Mitglied des SPD-Landesvorstandes;

Mitglied im geschäftsführenden Vorstand des SPD-Bezirks Hannover

Matthias Miersch in Endlagersuchkommission dabei

BERLIN, 12. Februar 2014

► Der Bundestagsabgeordnete Matthias Miersch ist von der SPD-Bundestagsfraktion in die Bund-Länder-Kommission zur Endlagersuche entsandt worden. Zusammensetzen wird sich die Kommission aus Wissenschaftlern, Vertretern aus Umweltverbänden, Wirtschaft, Gewerkschaften und Kirche sowie Bundestagsabgeordneten und Vertretern der Länder. Sie soll in einem breiten Diskussionsprozess die Kriterien für die Suche nach einer geeigneten Unterbringung für atomaren Müll festlegen.

„Das wird eine riesige Herausforderung, denn die Arbeit in der Kommission beschäftigt sich mit Entscheidungen, die einen kaum vorstellbaren Zeitraum berücksichtigen müssen“, so Miersch, der Sprecher für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit seiner Fraktion ist.

Gemeinsam mit der Europaabgeordneten Rebecca Harms von den Grünen hatte Miersch die Kommission im vergangenen Jahr in die Diskussion gebracht und zusammen mit dem niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil politisch durchgesetzt. „Ansatz der Kommission ist es, die Debatte in alle gesellschaftlichen Bereiche zu öffnen und jenseits von politischem Kalkül Lösungen zu finden“, so der SPD-Politiker.

Weitere Vertreterin für die Bundestags-SPD in der Kommission ist die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Ute Vogt.

Martin Schulz, Spitzenkandidat der SPD zur Europawahl:

Gemeinsam ein anderes Europa schaffen

Die europäische Idee fasziniert die Menschen. Aber der gegenwärtige Zustand der EU schreckt viele ab. Europa



Martin Schulz

Foto: SPD

muss mehr denn je der Ort werden, der dem Marktradikalismus sein Modell einer sozialen und nachhaltigen Demokratie und Marktwirtschaftentgegenstellt. Darum haben wir durchgesetzt:

Bernd Lange:

Handelsabkommen darf kein Trojanisches Pferd werden

BURGDORF, 19. Februar 2014

► Am Montag und Dienstag trafen sich der US-Handelsbeauftragte Michael Froman und der EU-Handelskommissar Karel De Gucht in Washington, um vor der nächsten Verhandlungsrunde zum geplanten Handels- und Investitionsabkommens Mitte März eine Bestandsaufnahme der bisherigen Verhandlungen vorzunehmen.

Bernd Lange MdEP sieht das Treffen angesichts des wachsenden Widerstands und der politischen Unsicherheiten auf beiden Seiten des Atlantiks als dringend geboten:

„Die Strategie für die Ver-

► Damit Europa dauerhaft einen Weg aus der Krise findet, brauchen wir mehr als Strukturreformen für Wett-

bewerbsfähigkeit und Haushaltskonsolidierung. Sie müssen mit Zukunftsinvestitionen in Wachstum und Beschäftigung in sozial ausgewogener Weise verbunden werden.



Bernd Lange, Burgdorf, SPD-Abgeordneter im Europäischen Parlament kandidiert am 25. Mai erneut.

Foto: Lange

handlungen muss auf den Prüfstand, auch damit endlich Schluss ist mit überflüssiger Geheimniskrämerei.“

Weiterhin fordert der EU-Abgeordnete, die roten Linien für ein Zustandekommen des Abkommens deutlicher zu machen: „Das Handelsabkommen zwischen der EU und den USA darf kein Trojanisches Pferd zur Aushöhlung

► Ziel beim weiteren europäischen Krisenmanagement muss es sein, sicherzustellen, dass künftig in erster Linie die Banken selbst für ihre Risiken haften und nicht die Steuerzahler.

► Die Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit wird deshalb eine Priorität unserer Politik in Europa sein. Wir werden bei der Umsetzung der vereinbarten Jugendgarantie mit gutem Beispiel vorangehen.

► Die europäische Entsenderichtlinie wollen wir so verändern, dass in ganz Europa gilt: gleicher Lohn für gleiche Arbeit am gleichen Ort.

► Die öffentliche Daseinsvorsorge, insbesondere auf regionaler und kommunaler Ebene (zum Beispiel die Wasserversorgung), gehört zum Kernbestand staatlicher Aufgaben. Sie werden wir bewahren.

der Arbeitnehmerrechte und des Umwelt- und Verbraucherschutzes sein. Sonst hat das Abkommen zur Stärkung eines nachhaltigen Wachstums keine Chance. Nur ein faires Abkommen kann die ökonomische Entwicklung in der EU unterstützen und Impulse für faire Handelsverhandlungen auf globaler Ebene geben.“

Praktikum im Plenarsaal

HANNOVER, 27. Januar 2014

▶ Während eines zweiwöchigen Betriebspraktikums konnte Jane Pietuszko von der Kooperativen Gesamtschule Sehnde einen Einblick in die Arbeit der Landtagsabgeordneten Silke Lesemann gewinnen.

Begonnen hat ihr Prakti-

sie die alltäglichen Aufgaben im Wahlkreisbüro.

Am Ende ihres Praktikums verfolgte Jane Pietuszko die spannenden Plenarsitzungen. Hier wurden interessante Punkte wie unter anderem „Politische Bildung gehört in die Schule – Diskussionsveranstaltungen auch



Silke Lesemann, Jane Pietuszko und Ministerpräsident Stephan Weil im Foyer des Landtages.

Foto: Büro Lesemann

kum mit einer großen Führung durch den Landtag, wo sie während des Praktikums viele Stunden mit der Landtagsabgeordneten an Fraktionssitzungen und Ausschusssitzungen teilnahm.

Beratungen, Termine in den Arbeitskreisen für Wissenschaft, Kultur und Innovation sowie im Ausschuss Soziales brachten der Zehntklässlerin aus Evern die Aufgaben der Landtagsabgeordneten viel näher. Außerdem begleitete

vor Wahlen zulassen“ beraten. Sie konnte erleben, dass auch Jugendliche in der Politik eine wichtige und nennenswerte Rolle spielen.

„Ich kann jetzt viel besser nachvollziehen, wie politische Entscheidungen zustande kommen“, lobt die KGS-Schülerin. Sie empfiehlt auch anderen jungen Menschen die Chance zu ergreifen und ein Praktikum im Niedersächsischen Landtag zu machen.

Grünkohlessen in Sehnde

SEHNDE, 16. Februar 2014

▶ Beim traditionellen Grünkohlessen der Abteilung Sehnde-Mitte fand auch in diesem Jahr wieder eine Ehrung für verdiente Mitglieder statt. Silke Lesemann freute sich Wolfgang Grimm die Urkunde für 40 Jahre Mitgliedschaft in der SPD über-

reichen zu können. Er ist in einer Zeit eingetreten, als die SPD einen großen Mitgliederzuwachs hatte. In Bonn war Willi Brandt Bundeskanzler und in Sehnde war Willi Schaper sen. als Bürgermeister tätig und konnte in dieser Zeit viele neue Mitglieder anwerben.



Seit 40 Jahren Mitglied der SPD: Wolfgang Grimm. Es gratulieren Andrea Gaedecke (links) und Silke Lesemann (rechts).

Fotos (3): Reiner Luck



Die zahlreich erschienenen Genossinnen, Genossen und Freunde ließen sich im Restaurant Kretschmann den Grünkohl schmecken.



Sprechstunde im SPD-Bürgertreff:

Immer freitags
von 16.00 bis 18.00 Uhr

Straße des Großen Freien 27 A

SPD-Ratsfraktion mit neuem Vorsitzenden

Die SPD-Ratsfraktion startet mit neuem Vorsitzenden in das neue Jahr und in die zweite Hälfte der Legislaturperiode. Auf ihrer Sitzung am 13. Februar wählte sie den bisherigen Fraktionsvize Olaf Kruse zum neuen Vorsitzenden.



Die Ortsvereinsvorsitzende Silke Lesemann dankt dem langjährigem Ratsfraktionsvorsitzenden Wolfgang Toboldt im Namen der Sehnder Genossinnen und Genossen für die erbrachten Leistungen.

Fotos: Dietrich Puhl

SEHNDE, 13. Februar 2014

► Nach der Fraktionsgeschäftsordnung wird turnusmäßig nach zweieinhalb Jahren der Fraktionsvorstand neu gewählt.

Wolfgang Toboldt erklärt, aufgrund seiner beruflichen Belastung nicht wieder als Fraktionsvorsitzender zur Verfügung zu stehen. Er möchte aber weiterhin im Vorstand mitarbeiten.

Wolfgang Toboldt ist langjähriges Mitglied des ehemaligen Gemeinderates, dem

späteren Stadtrat, berichtet die Ortsvereinsvorsitzende Silke Lesemann. Wolfgang Toboldt ist Mitglied im Regionsparlament; zuvor Kreistag. Seine Tätigkeiten und Ämter in allen Gremien waren und sind vielfältig. Auch war er bis 2006 vier Jahre Ortsvereinsvorsitzender. Zudem auch Bürgermeisterkandidat. Vorsitzender der Ratsfraktion ist er seit dem Jahr 2006.

Silke Lesemann dankt ihm für seine Arbeit im Namen

der Anwesenden mit einem Blumenstrauß.

Der Fraktionsvorstand schlägt vor, Olaf Kruse als neuen Vorsitzenden und als Stellvertreter Regine Höft und Wolfgang Toboldt zu wählen. Aus der Fraktion gibt es keine weiteren Kandidaturen.

In geheimer, schriftlicher Wahl werden gewählt: Olaf Kruse als Fraktionsvorsitzender und als seine Stellvertreter Regine Höft und Wolfgang Toboldt. dp

Jusos kennenlernen

SEHNDE, 22. Februar 2014

► Die Juso AG Sehnde veranstaltete einen "Kennlernabend" im SPD-Bürgertreff. Alle Interessierten waren eingeladen, sich über die Aktivitäten der Juso AG Sehnde zu informieren. dp

Sprechstunden im SPD-Bürgertreff

SEHNDE, 6. Januar 2014

► Die Mitglieder der SPD-Ratsfraktion bieten im neuen Jahr erneut Sprechstunden im SPD-Bürgertreff in Sehnde, Straße des Großen Freien 27 A, an. Bisher sind 35 Termine geplant. Immer freitags von 16 bis 18 Uhr stehen die Ratsfrauen und -herren bereit zum Gespräch mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Ihnen Antwort zu geben sowie ihre Anregungen und Wünsche anzunehmen, ist ein Ziel der Sprechstunde. Ein anderes, die Arbeit der Ratsfraktion offen und im wahrsten Sinne des Wortes sichtbar – man denke an die große Fensterfront des Bürgertreffs – darzustellen. dp

Sehnder Termine im März und April

7. März, 16.00 Uhr, Sprechstunde mit Sabine Gembolis im SPD-Bürgertreff, Straße des Großen Freien 27 A, Sehnde

8. März, 10.00 Uhr Internationaler Frauentag, Marktplatz und Mittelstraße, Sehnde

8. März, 11.00 Uhr, Internationaler Frauentag, Ratssaal, Rathaus Sehnde

11. März, 19.00 Uhr, AG 60 plus zum Thema „Stadtentwicklung in Sehnde“, Referent: Cord Waschke, Apart-Hotel, Peiner Straße, Sehnde

12. März, 19.00 Uhr, Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Sehnde, Referentin: Birgit Honé, Rittersaal, Gutshof Rethmar

14. März, 16.00 Uhr, Sprechstunde mit Silke Lesemann im SPD-Bürgertreff, Straße des Großen Freien 27 A, Sehnde

18. März, 19.30 Uhr, Literaturcafé der AsF, Referentin Silke Lesemann, Café CappuVino, Mittelstraße 10, Sehnde

21. März, 16.00 Uhr, Sprechstunde mit Max Digwa im SPD-Bürgertreff, Straße des Großen Freien 27 A, Sehnde

27. März, 18.00 Uhr, Sitzung der SPD-Ratsfraktion, Ratssaal, Rathaus Sehnde

28. März, 16.00 Uhr, Sprechstunde mit Ronald Siegismund im SPD-Bürgertreff, Straße des Großen Freien 27 A, Sehnde

28. März, 18.00 Uhr, Sportlehreung der Stadt Sehnde, Forum der KGS, Am Papenholz, Sehnde

2. April, 18.00 Uhr, Ratssitzung, Ratssaal, Rathaus Sehnde

23. April, Mitgliederversammlung der Abteilung Sehnde-Mitte, Referent: Matthias Miersch., Apart-Hotel, Peiner Straße, Sehnde

25. April, 16.00 Uhr, Sprechstunde mit Barbara Kulp im SPD-Bürgertreff, Straße des Großen Freien 27 A, Sehnde



Ratsherr Olaf Kruse aus Wehmingen ist neuer SPD-Ratsfraktionsvorsitzender.

Fotos (2): Neumann



Stellvertretende Ratsfraktionsvorsitzende: Sehndes Ortsbürgermeisterin Regine Höft.

Yasmin Fahimi – SPD-Generalsekretärin

„Ich bin 46 Jahre alt und den größten Teil meines Lebens Mitglied der SPD. Seit 28 Jahren ist die Sozialdemokratie meine politische Heimat. Politisch sozialisiert wurde ich

nisationsentwicklung geleitet. Mein Verständnis von Organisationsentwicklung war davon geleitet, wie zentrale Maßnahmen zur Unterstützung der Arbeit vor Ort



SPD-Generalsekretärin Yasmin Fahimi

Foto: Marco Urban/SPD.de

schon früh, wie viele andere in der SPD, durch die Jusos.

In den vergangenen Jahrzehnten habe ich zahlreiche politische Ämter in der SPD wahrgenommen. So war ich Mitglied des SPD-Partei Rates und stellvertretende Vorsitzende des SPD-Stadtverbandes Hannover, habe auch schon bei den Jusos unterschiedliche Ämter auf allen Ebenen ausgeübt und war aktiv im SPD-Ortsverein Isernhagen.

Als Diplomchemikerin wollte ich eine Möglichkeit finden, Politik und Chemie für mich zusammenzuführen. So brachte mich mein beruflicher Weg schließlich zur Gewerkschaftsarbeit in der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE). Denn Gewerkschaftsarbeit und SPD gehören in meinem Politikverständnis zusammen. Vor vierzehn Jahren habe ich dort meine politische Arbeit als Gewerkschaftssekretärin begonnen und habe zuletzt die Abteilung Grundsatz und Orga-

aufgebaut werden können. Meine Schwerpunkte in der politischen Planung waren insbesondere der Aufbau des Projektes Gute Arbeit sowie Industrie- und Energiepolitik.

Die SPD habe ich aus ganz unterschiedlichen Perspektiven kennenlernen dürfen. Von der Basisarbeit im Ortsverein, über Juso- und Partei-Arbeit auf Bundesebene bis hin zur Begleitung quasi von außen. Für mich blieb die SPD dabei stets die Partei der Arbeit, Gerechtigkeit und Moderne. Denn auch wenn sich die Herausforderungen ändern, bleiben doch die Werte der Sozialdemokratie nach meinem Empfinden die gleichen.

Gern möchte ich nun an unseren Positionen intensiv weiterarbeiten, mit dem Ziel das Leben aller Menschen zu verbessern. Meine politischen Schwerpunkte liegen dabei klar in der Zukunft der Arbeit. Ein wichtiges Ziel ist aus meiner Sicht aber auch, eine offene und inklusive Gesellschaft zu fördern. Dazu

müssen wir soziale Innovationen und Demokratisierung weiter voran bringen, für die Gesellschaft und für die SPD. Es muss darum gehen, Investitionen und insbesondere eine gute Bildung als Perspektive für die junge Generation sicherzustellen.

Ich möchte im Willy-Brandt-Haus mit und für die Partei daran arbeiten und bin sehr stolz darauf, dass der Parteivorstand mich für das Amt der Generalsekretärin vorgeschlagen hat. Ich freue mich auf die nächsten Jahre und die Zusammenarbeit mit Sigmund Gabriel, Dietmar Nietan und mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Willy-Brandt-Hauses. Es ist eine spannende Zeit, in der wir gemeinsam die SPD als Regierungspartei aufstellen und profilieren können.“

Yasmin Fahimi:

Schule

und Universität

1978 – 1987:

Besuch des Gymnasiums

Isernhagen (Landkreis

Hannover) mit dem Ab-

schluss der allgemeinen

Hochschulreife

1974 – 1978:

Besuch der Grundschule

Altwarmbüchen

1989 – 02/1998:

Diplom-Studium

der Chemie,

Universität Hannover und

Abschluss als Dipl.-Chem.

1987 – 1989:

Diplom-Studium

der Elektrotechnik,

Universität Hannover



SEHNDE, 24. Februar 2014

► Die AG 60 plus lädt ein zu einem Themenabend

am Dienstag, 11. März 2014, um 19.00 Uhr im Apart-Hotel, Raum Hamburg, in Sehnde, Peiner Straße 7.

Das Thema:

Stadtentwicklung in Sehnde – generationengerecht und zukunftsweisend

Ratsherr Cord Waschke, Sprecher für Stadtentwicklung und Stadtplanung, ist der Referent. Teilnehmen werden auch der neue Fraktionsvorsitzende Olaf Kruse und weitere Mitglieder der Ratsfraktion und der Ortsräte.

Kommunalpolitiker wollen dabei mit Bürgerinnen und Bürgern sprechen, ob und wie Sehnde weiter wachsen soll und wo unsere Infrastruktur verbessert werden muss.

Seit etlichen Jahren wächst Sehnde, weil es hier erschwingliches Bauland und eine attraktive Infrastruktur gibt. Neuerdings wird aber auch kritisch hinterfragt, wie die Entwicklung künftig weitergehen soll.

Die AG 60 plus lädt alle Interessierten aller Altersgruppen, auch Nachbarn und Freunde, herzlich dazu ein.

BERLIN, 6. Februar 2014 ▶

Es ist Deutschlands größtes Netzausbau-Projekt, ist auf „SPIEGEL online“ heute zu lesen. Die Netzbetreiber Tenet und TransnetBW haben einen Vorschlag für den konkreten Verlauf des Südlink-Projekts vorgelegt.

Demnach könnte die 800 Kilometer lange Stromtrasse von Schleswig-Holstein über Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Hessen nach Bayern führen. Sie soll von 2022 an große Mengen Windstrom vom Norden in den Süden bringen und dort die Stilllegung mehrerer Atomkraftwerke kompensieren.

Die als Gleichstromverbindung geplante Trasse ist eine von drei großen Neubauprojekten mit insgesamt 2800 Kilometern Länge.

Ohne die geplanten Hochspannungsleitungen aber wird die gewünschte Energiewende nicht gelingen, kommentiert Jens Hartmann in der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung vom 7. Februar die Südlink-Pläne.

Region Hannover

In der selben Ausgabe ist der geplante Trassenverlauf skizziert. Die Stromtrasse erreicht demnach die Region Hannover in den Waldgebieten bei Fuhrberg im Nordos-

Geplante Südlink-Trasse als Hauptschlagader und Rückgrat der Energiewende:

Betreiber präsentieren Pläne für längste Stromtrasse Deutschlands



Möglicher Verlauf der geplanten Hochspannungsleitung „Südlink“ im Bereich der Region Hannover.
Karte: Google Maps; Grafik: Tenet

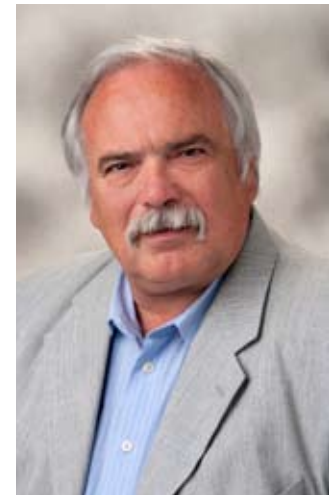
ten. Zwischen den nur jeweils wenige Kilometer auseinanderliegenden Ortschaften, Kleinburgwedel, Wettmar, Thönse und Engensen hindurch zieht sich die Trasse hindurch nach Süden. Bei Misburg, Anderten, Wülferode und dem angrenzenden Sehnder Ortsteil Höver kommt die Trasse bewohnten Gebieten am nächsten. Ob sie links oder rechts der Autobahn verläuft, ist noch nicht ausgemacht.

Nach einem Schwenk über Hildesheimer Kreisgebiet kehrt die Trasse im Süden

wieder zurück in die Region. Zwischen Jeinsen und Schulenburg überquert sie die Leine.

Stadt Sehnde

Hövers Ortsbürgermeister Ronald Siegismund erklärt gegenüber der HAZ, eine oberirdische Trasse dürfe nicht durch bebaute Gebiete führen. Grundsätzlich habe er nichts gegen neue Stromleitungen, „denn schließlich bin ich für das Abschalten der Atomkraftwerke“. Sein Amtskollege Karl-Heinz Grund aus Müllingen schließt sich ihm an. Wobei er darauf hinweist, dass der Ortsrand in Müllingen nur etwa 300 Meter von der Autobahn entfernt ist. dp



Karl-Heinz Grund, Ortsbürgermeister in Müllingen und Wittingen.



Ronald Siegismund, Ratscherr und Ortsbürgermeister von Höver.

Fotos (2): Neumann

Einwände zügig kundtun

HANNOVER, 8. Februar 2014 ▶ Die Landesregierung wird möglicherweise einen eigenen Vorschlag vorlegen, wo die neue Stromtrasse „Südlink“ langführen soll. Derzeit prüft das Umweltministerium, ob die gegebene Chance, es tun zu können, wahrgenommen werden soll, sagte der Stromnetz-Referatsleiter des Ministeriums Christian Schwarzenholz. Er fordert dazu auf, Einwände gegen die Planungen zügig kundzutun. Es kommt stark

darauf an, frühzeitig Bedenken vorzutragen. Die Projekte werden jetzt beschleunigt umgesetzt. Anders als früher ist nun der Bund für die Planungen zuständig. Schon in der ersten Planungsphase wird die Trasse verhältnismäßig genau festgelegt, und zwar auf einem Korridor von einem Kilometer. Wie lange der Netzbetreiber Tenet braucht, um im Gespräch mit den Grundeigentümern zu einer Einigung zu kommen, ist nicht vorgeschrieben.

Liebe Frauen,

auch in diesem Jahr möchte Sie der Arbeitskreis "Frauen für Sehnde" und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Sehnde, Jennifer Glandorf, rund um den Internationalen Frauentag am 8. März, zu den Frauenkulturtagen einladen. Mit dem Weltgebetstag, einem Frauenkabarett, Vorträgen und einem Sektempfang im Rathaus haben wir wieder ein buntes Programm für Sie zusammengestellt. Es bietet wie immer gute Gelegenheiten sich zu informieren, Kontakte zu knüpfen und zu pflegen und sich zu amüsieren.

Am 21.03.2014 ist Equal Pay Day. Dieses Datum kennzeichnet die Anzahl der Tage, die Frauen länger arbeiten müssen, um den gleichen Lohn wie Männer zu erwirtschaften. Das Programm zu diesem Tag finden Sie auf der Rückseite des Flyers.

Wir freuen uns darauf, Sie bei unseren Veranstaltungen zu sehen und wünschen Ihnen viel Vergnügen bei den Frauenkulturtagen 2014 in Sehnde!

Freitag, 7. März 2014

Frauenweltgebetstag

Ströme lebendigen Wassers in der Wüste

Die Gottesdienstordnung wurde von Christinnen aus Ägypten verfasst.

Wo: kath. Pfarrgemeinde St. Maria, Am Papenholz 7, Sehnde
Wann: 19.00 Uhr
Veranstalterin: Frauen der kath. Pfarrgemeinde St. Maria und der ev. Kirchengemeinde Sehnde

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen Imbiss.

Samstag, 8. März 2014

Internationaler Frauentag

"Heute für morgen Zeichen setzen"

Infostand zum Internationalen Frauentag

Wo: Mittelstr. / Marktplatz Sehnde
Wann: 10.00 bis 11.00 Uhr
Veranstalterin: DGB Ortskartell Sehnde

Samstag, 8. März 2014

Internationaler Frauentag

Zerrbild, Abbild oder Spiegelbild? - Frauenbilder in den Medien, gestern und heute.

Der Arbeitskreis "Frauen für Sehnde" und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Sehnde, Jennifer Glandorf, laden zu einem Sektempfang mit Imbiss und einem Vortrag ins Rathaus ein.

Im Vortrag von Pari Niemann geht es um Bilder, die Medien aller Sparten von Frauen produzieren, darum, wie diese Bilder Einfluss auf das Verhalten der Menschen nehmen und dadurch tradierte Rollenklischees in der Gesellschaft immer noch (re)produziert werden. Im Anschluss an den Vortrag bietet sich die Gelegenheit zur Diskussion und zum Gedankenaustausch.

Wo: Ratssaal, Nordstr. 21, Sehnde
Wann: 11.00 Uhr
Veranstalterin: Arbeitskreis Frauen für Sehnde
Referentin: Pari Niemann, Diversity Trainerin

Mittwoch, 12. März 2014

Frauengesprächskreis

"Das Leben be - greifen"

Die Rolle der Frau in der patriarchalischen Gesellschaft.

Wo: Gemeindehaus Kreuzkirche, Mittelstr. 54, Sehnde
Wann: 19.30 Uhr
Veranstalterin: ev. Kirchengemeinde Sehnde
Referentin: Karin Hieronimus



FRAUENKULTURTAGE 2014 SEHNDE

Programm vom 07. bis 21. März 2014



Freitag, 14. März 2014

Frauenspaziergang in Peine

Mehr als Kinder, Küche, Kirche

Ein Stadtrundgang auf den Spuren, die Frauen in Peine hinterlassen haben. Elf Stationen stehen dabei für die elf Frauen, die ihnen vorgestellt werden. Einer von ihnen verdankt Peine sogar sein Theater. Seien Sie gespannt welche beeindruckenden Damen Ihnen auf dem Weg durch Peines Innenstadt begegnen werden.

Wo: Auf dem Amtshof in Peine
Wann: 15.00 Uhr
Veranstalterin: Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Sehnde
Kosten: 5,00 €
Anmeldung: bis zum 10. März 2014 bei Frau Glandorf per Mail: jennifer.glandorf@sehnde.de oder unter Telefon 05138 / 707 224

Samstag, 15. März 2014

Frauenfrühstück

"Rennt Du noch - oder lebst Du schon?"

Mehr Zeit haben für Familie, Freunde und sich selbst

Birgit Sych lädt die Zuhörerinnen dazu ein, dem Geheimnis auf die Spur zu kommen, wie man die Zeit, die jedem Menschen zur Verfügung steht, nicht nur gefüllt, sondern auch erfüllt erleben kann. Die berufstätige Mutter von sieben Kindern weiß, wovon sie spricht: „Für mich gab es einen Zeitpunkt, an dem ich das Gefühl hatte, nur noch gelebt zu werden.“ Vorschläge, seine Zeit gut zu planen, gibt es viele. Interessant, vergnüglich und unterhaltsam sind aber wenige. Dieses Referat will Mut machen, ein wenig anders zu leben und zeigt, wie's gehen kann.

Wo: Gasthaus "Zur Linde", Am Denkmal 1, Bilm
Wann: 9.30 Uhr
Veranstalterin: LandFrauenverein Lehrte/Sehnde
Referentin: Birgit Sych, Berlin
Kosten: 12,50 € (für Frühstück)
Anmeldung: bis zum 10. März 2014 bei Marita Lehrke, Telefon 05138 / 3738

Samstag, 15. März 2014

Frauenkabarett

Maria Vollmer: "Sünde, Sekt & Sahneschnittchen"

Da sind sie nun also, die besten Jahre des Lebens. Und Marianne ist wild entschlossen, jedem Tag auch das Beste abzugewinnen. Mitte 40 – wo ist das Problem?

Gut, Ehemann Reiner bleibt jetzt beim Joggen immer schon an der Fußmatte hängen und die Kaffeekränzchen mit den Nachbarinnen dauern über 5 Stunden. Nicht weil man sich so viel zu sagen hätte, sondern weil man so lange braucht, um aus dem Sessel wieder hochzukommen. Dass Marianne in ihrem Job fürs Fernsehen eine Casting-Show für singende Pinguine produzieren soll und auch noch in den Festauschuss ihrer Reihenhaussiedlung gewählt wird, macht eine Sache klar:

So ein Programm schafft man gar nicht ohne Doping, das geht nur mit einer Dosis Mädelsabend, Trash-TV, sündiger Gedanken und verbotener Substanzen. Und wenn Marianne richtig loslegt, wird sogar der Elternabend im Fußballvereinsheim zu einer rauschenden Ballnacht. Maria Vollmer, die quirlige Vollblut-Komödiantin, erzählt mit Herz, Witz und Selbstironie von den komischen Momenten des Alltags. Mit unwiderstehlichem Charme und ausdrucksstarkem Gesang, vermittelt sie uns die Erkenntnis, dass das Leben niemals schöner sein kann als gerade jetzt!

- ein rasanter Abend von geradezu unverschämter Frische -

Regie: Dada Stievermann

Mitarbeit: Peter Vollmer, Gernot Voltz

Wo: FORUM Kooperative Gesamtschule Sehnde, Am Papenholz 11

Wann: 20.00 Uhr

veranstaltet von: Kulturverein Sehnde e.V.

Karten: DruckWerk Sehnde, Mittelstraße 31

Kosten: Karten zu 12,00 € - 15,00 - 18,00 €

Frau Fischer bietet Getränke und einen kleinen Imbiss an.

Dienstag, 18. März 2014

Literaturcafé

Die "Mutter der Könige" und der englische Thron

In diesem Jahr wird das 300jährige Jubiläum der hannoversch-englischen Personalunion begangen. An ihrem Zustandekommen war Kurfürstin Sophie von Hannover (1630-1714) maßgeblich beteiligt. Silke Lesemann wird einen vielschichtigen Einblick in das Leben dieser bedeutenden Frau geben.

Wo: Café CappuVino, Mittelstr. 10, Sehnde
Wann: 19.30 Uhr

Veranstalterin: Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF)

Referentin: Dr. Silke Lesemann, MdL, Historikerin

Freitag, 21. März 2014

Equal Pay Day

Zeitgleich zum Frühjahrsputz in der Mittelstraße wird ein gemeinsames Kunstprojekt zum Equal Pay Day gestaltet. Kommen Sie vorbei und sein Sie gemeinsam mit uns kreativ! In Hannover findet anlässlich des Equal Pay Days von 14-16h eine „Sylvesterfeier“ auf dem Platz der Weltausstellung statt, zu der alle interessierten Frauen herzlich eingeladen sind.

Wo: Mittelstr. / Marktplatz Sehnde

Wann: 9.00 - 12.00 Uhr

Veranstalterin: Arbeitskreis "Frauen für Sehnde"

Wenn nichts anderes angegeben ist, finden die Veranstaltungen kostenlos statt.

VERANTWORTLICH:

Arbeitskreis Frauen für Sehnde

Sprecherin: Birgit Luck

Telefon: 05138 / 50 31 69

Jennifer Glandorf

Gleichstellungsbeauftragte

Telefon: 05138/707 224

Mail: jennifer.glandorf@sehnde.de

